

Neues Baugebiet wird konkret

„An der Streuobstwiese“: Feinplanung wird demnächst im Gemeinderat vorgestellt

Von Peter Köppen

Baierbach. Im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung vom Montag stand die Feinplanung des Bebauungsplans „An der Streuobstwiese“ und dem dazugehörigen Grünordnungsplan. Die Gemeinderäte wurden aufgefordert, ihre persönlichen Vorstellungen per E-Mail zu melden, damit diese in den Entwurf eingebaut werden können.

Anschließend will man die Unterlagen dem Planungsbüro zusenden, damit es zur Oktober-Sitzung den genehmigungsfertigen Bebauungsplan dem Gemeinderat zur Abstimmung vorlegen kann. Der Entwurf zeigte eine Bebauung mit 16 Grundstücken links und rechts einer Stichstraße mit Kehre. Noch vor der nächsten Gemeinderatssitzung will Bürgermeisterin Luise Hausberger die Planungsunterlagen im gemeindlichen Bauamt prüfen lassen. Es seien dabei viele Einzelheiten zu bedenken, teilte sie mit – so wäre auch die Regenwasserableitung dringend zu prüfen.

Als besonders wichtig stellte diese auch Geschäftsleiter Jakob Schref heraus. Die starken Regenereignisse der vergangenen Jahre würden zu denken geben. Beispielsweise sei auch zu beachten, dass alle Garagen begrünte Flachdächer haben, so die Bürgermeisterin: „Die fangen etwas vom Regenwasser ab.“ Es sei auch notwendig, bei jedem Grundstück eine eigene Zisterne zur Wasserrückhaltung einzuplanen. Mit dem bisherigen vereinfachten Verfahren, darauf machte Schref aufmerksam, könne dieser Bebauungsplan nicht weitergereicht werden. Vielmehr sei eine Umweltverträglichkeitsprüfung nötig. Bei der Gelegenheit machte die Bürgermeisterin darauf aufmerksam, dass die Oktober-Gemeinde-



„An der Streuobstwiese“ wird das Neubaugebiet Baierbachs heißen. Voraussichtlich in der Oktober-Gemeinderatssitzung soll die Genehmigungsplanung das Gremium passieren.

Foto: Peter Köppen

ratssitzung nicht wie zunächst geplant am 9. Oktober stattfinden könne. Als Begründung gab sie die Auszählung der Stimmen der Landtagswahl am 8. Oktober an. Sie wolle daher die Sitzung auf den 11. Oktober verlegen.

Zu Beginn hatte sie noch auf den Tag des offenen Denkmals am 10. September, hingewiesen. An diesem Tag werde das neu sanierte Wiesmerhaus für Besucher geöffnet. Zwischen 14 und 16 Uhr wird für die Besucher Kaffee und Kuchen angeboten. Zum neuen Heizhaus der Nahwärmeversorgung Baierbach teilte Hausberger mit, dass die Ofenanlage zurzeit angeschlossen

werde. Noch heuer wolle man den inneren Heizkreis bis zum Gemeindehaus in Betrieb nehmen.

Neue Geräte auf Spielplatz und im Jugendraum

Allgemein wurde festgestellt, dass der Spielplatz an der Schulstraße kaum oder nur wenig genutzt werde. Die Kinder und ihre Eltern würden zumeist das große Spielgelände im Zentrum des Dorfes aufsuchen. Daher schlug die Bürgermeisterin vor, die Spielgeräte auf dem bisherigen Spielplatz abzubauen. Anschließend wolle die Bürgermeisterin mit dem Landschaftspflege-

verband beraten, wie der kleine Bereich interessant angelegt werden könne. Zugleich teilte Luise Hausberger mit, dass es für die Kinder schon in der kommenden Woche auf dem großen Spielplatz die neue Seilnetz-Pyramide geben werde. Dagegen sei mit der Versicherung noch abschließend zu klären, wie es mit der von einer Baufirma wesentlich zerstörten Seilbahn weitergehe. Erst dann wolle man den Ersatz bestellen.

Eine letzte erfreuliche Nachricht für Jugend hatte die Bürgermeisterin parat: Im Jugendraum des Wiesmerhauses steht jetzt ein neuer Kickerkasten.